

Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 17.05.2016
Raum: Ratssaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 16:43 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Dieter Röben CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Thorsten Bohmann CDU für Torsten Wilters

Herr Timo Kirchhoff CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Rainer Zörgiebel FFR

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Eckhard Roese B90/Grüne für Sabine Eyting

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Günther Henkel

Herr Stefan Unnewehr

Frau Tabea Triebe

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

sowie 23 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Torsten Wilters CDU

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.04.2016
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 8. Änderung des Bebauungsplans 9 - Spielplatz Danziger Straße
Vorlage: 2016/081
- 6 Aufstellung des Bebauungsplans 110 - Spielplatz Eichendorffstraße
Vorlage: 2016/083
- 7 Weitere Entwicklung Windenergie
Vorlage: 2016/089
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.04.2016

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 11.04.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

**8. Änderung des Bebauungsplans 9 - Spielplatz Danziger Straße
Vorlage: 2016/081**

Sitzungsverlauf:

Frau Triebe erklärt anhand einiger Folien (Anlage 1 zur Niederschrift), dass sich die vorgesehene Änderung des Bebauungsplans an den angrenzenden Bebauungsplan und der Umgebungsstruktur orientiert und geplant ist, ein allgemeines Wohngebiet mit den in der Vorlage dargestellten Vorgaben auszuweisen, wobei sie den Ergänzungsvorschlag unterbreitet, bei den örtlichen Bauvorschriften den Zusatz „Glasierte und sonstige reflektierende Dacheindeckungen sind nicht zulässig“ mit aufzunehmen.

Frau Lamers erinnert an die umfängliche Diskussion und Beschlussfassung über das Spielplatzkonzept und weist darauf hin, dass die heute zur Beratung anstehenden Flächen seit vielen Jahren nicht mehr bespielt werden, sodass es aus ihrer Sicht sinnvoll ist, das Grundstück für eine angemessene und dem Umfeld entsprechende Bebauung zur Verfügung zu stellen.

Herr Kramer schließt sich den Ausführungen von Frau Lamers an und ergänzt, dass es richtig ist, glasierte und sonstige reflektierende Dacheindeckungen nicht zuzulassen.

Beschlussempfehlung:

1. Der Bebauungsplan 9 wird für das Grundstück des Spielplatzes zwischen Danziger Straße und Voßbarg geändert.
2. Dem Entwurf der 8. Änderung des Bebauungsplans 9 wird zugestimmt.
3. Die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.
4. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.
5. Bei den örtlichen Bauvorschriften wird der Zusatz „Glasierte und sonstige reflektierende Dacheindeckungen sind nicht zulässig“ mit aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

**Aufstellung des Bebauungsplans 110 - Spielplatz Eichendorffstraße
Vorlage: 2016/083**

Sitzungsverlauf:

Frau Triebe erklärt anhand einiger Folien (Anlage 2 zur Niederschrift), dass sich die vorgesehene Aufstellung des Bebauungsplans an die angrenzende Umgebungsstruktur orientiert und geplant ist, ein allgemeines Wohngebiet mit den in der Vorlage dargestellten Vorgaben auszuweisen, wobei sie auch hier analog zum Tagesordnungspunkt 5 den Ergänzungsvorschlag unterbreitet, bei den örtlichen Bauvorschriften den Zusatz „Glasierte und sonstige reflektierende Dacheindeckungen sind nicht zulässig“ mit aufzunehmen.

Herr Kramer und Frau Lamers signalisieren aus den bereits zuvor genannten Gründen auch hier Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschlussempfehlung:

1. Dem Entwurf des Bebauungsplans 110 wird zugestimmt.
2. Die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB im vereinfachten Verfahren durchgeführt.
3. Von einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.
4. Bei den örtlichen Bauvorschriften wird der Zusatz „Glasierte und sonstige reflektierende Dacheindeckungen sind nicht zulässig“ mit aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Weitere Entwicklung Windenergie
Vorlage: 2016/089**

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel erinnert noch einmal an das Ergebnis der Windpotenzialstudie und macht deutlich, dass von potenziellen Investoren mittlerweile bis auf einen Teilbereich in Delfshausen für die herausgearbeiteten möglichen Konzentrationsflächen Anträge auf Änderung des Flächennutzungsplanes beziehungsweise des Bebauungsplanes gestellt wurden. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens bemerkt er, dass nunmehr entschieden werden muss, ob die Gemeinde Rastede selbst die Bauleitplanung initiiert und entsprechend vorfinanziert oder dass unter der Voraussetzung der Vorlage vollständiger Unterlagen in ausreichender Tiefe auf den in Frage kommenden Flächen Teilplanungen nach dem sogenannten „Windhund-Prinzip“ eingeleitet werden.

Frau Lamers führt aus, dass sich die CDU-Fraktion grundsätzlich für die Windenergie ausspricht, aber wie schon bei der Windpotenzialstudie das Heft des Handelns in der Hand behalten will. Dessen ungeachtet spricht sie sich dagegen aus, Steuergelder in nicht unerheblicher Höhe für eine Bauleitplanung zur Verfügung zu stellen, ohne zu wissen, ob Investoren überhaupt Windenergieanlagen auf diesen Flächen realisieren werden. Sie spricht sich dafür aus, dass potenzielle Investoren selbst ihre Hausaufgaben machen und die erforderlichen Unterlagen in ausreichender Tiefe vollständig vorlegen müssen, bevor nach eingehender Prüfung der eingereichten Unterlagen eine Bauleitplanung für die entsprechende Fläche auf den Weg gebracht wird.

Herr Kramer bemerkt ergänzend, dass nach den Vorstellungen des Kreistages und der Gemeinde Rastede bis zum Jahr 2020 nach Möglichkeit 50 Prozent des benötigten Stromverbrauchs aus regenerativen Quellen stammen soll, sodass der eingeschlagene Weg grundsätzlich richtig ist. Er weist aber ebenso wie Frau Lamers darauf hin, dass jeder Investor zunächst in Eigenregie alle Unterlagen komplett erarbeiten und vorlegen muss, bevor eine weitere Beratung in den politischen Gremien erfolgen kann, sodass der vorliegende Beschlussvorschlag in seiner Gesamtheit mitgetragen wird.

Frau Fisbeck betont, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde Rastede sein kann, Geld in die Hand zu nehmen, um Planungsleistungen für Flächen zu initiieren, bei den nicht abschließend geklärt, ob eine Nutzung überhaupt erfolgt und letztendlich die eingesetzten Finanzmittel zurückfließen.

Beschlussempfehlung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Anträge auf Änderung der Bauleitplanung zur Entwicklung von Windenergieflächen vorliegen.

2. Unter der Voraussetzung der Vorlage vollständiger Unterlagen können Teilplanungen nach dem „Windhund-Prinzip“ eingeleitet werden.
3. Soweit durch Investoren eine gemeinsame Lösung für einzelne Räume angestrebt werden sollte, wird die Verwaltung beauftragt, bedarfsgerecht eine Moderation anzubieten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Einwohnerfragestunde

Herr Röben weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an die Verwaltung zu richten. Es folgen insgesamt sieben Anfragen von Zuhörern, die vom Bürgermeister von Essen beziehungsweise Herrn Henkel beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Windenergie Liethe / Lehmden
- Anteil erneuerbarer Energien im Gemeindegebiet
- Zeitfenster für die Bauleitplanung im Bereich der Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen
- Weitere Umsetzung Windenergie (Zeitfenster)

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:43 Uhr.